



Internationale Freundschaft auf der Bründlingalm: Yifang Wang fand offensichtlich sofort einen freundschaftlichen Zugang zu der ruhenden Kuh.

Tracht begeistert junge Chinesen

Walter-Mohr-Realschule erhält Gegen-Besuch von Partnerschule in Beijing

Von Pia Mix

Traunreut. Kurz vor den Pfingstferien waren Schüler der Walter-Mohr-Realschule nach China gereist (wir berichteten). Nun stand der Gegenbesuch an und elf chinesische Schüler mit drei Lehrkräften vom Hochschulgymnasium an der landwirtschaftlichen Hochschule Beijing verbrachten eine Woche in Traunreut. Auch hier stand das gemeinsame Projektthema „Müll macht Arbeit“ neben dem kulturellen Austausch im Mittelpunkt.

Die chinesische Delegation besuchte zusammen mit Traunreuter Realschülern die Firma Schaumaier Recycling in Traunstein. Dort führte ein Angestellter, der ehemalige Traunreuter Realschüler Tobias Albrecht, die Gruppe durch das Unternehmen und zeigte ihnen, wo die Rohstoffe angeliefert, wie Industrieabfälle entsorgt und wie einzelne Stoffe voneinander getrennt werden. „Man hat dabei gesehen, dass noch immer sehr viel Handarbeit in der Müllverwertung steckt“, stellte Lehrer Pedro May fest. Ein Thema bei dem Besuch in der Recycling-Firma war auch das Problem der Suche nach Arbeitskräften. Wie schon in China, so stand natürlich auch hier in Bayern ein Besuch bei der Firma Rosenber-



Vor der Realschule in Traunreut stellten sich Josef Scheidhammer (von links), Ruowen Qin, Moritz Holzner, Yifang Wang und Dominik Wörndl in Tracht zum Erinnerungsfoto auf. – Fotos: May/Mix

berger an. Es gab eine Betriebsbesichtigung in Fridolfing für die Gäste und die Realschüler bedankten sich herzlich bei Hans Rosenberger für die großzügige Unterstützung. Er hatte sich extra Zeit genommen, um mit den Schülern ins Gespräch zu kommen. Bei Rosenberger war unter anderem die Frage interessant, wie die Produktion an den einzelnen Standorten der weltweit agierenden Firma zusammenhängt und wie weit die Digitalisierung fortgeschritten ist. Erfreuliche Erkenntnis dabei war, dass trotz zunehmender Automatisierung und ständig mehr werdender Rosen-

berger-Betriebe in der ganzen Welt, auch die Zahl der Arbeitskräfte am Hauptstandort in Fridolfing weiter anwächst.

Neben dem Müll-Projekt und der Betriebsbesichtigung sollten die chinesischen Gäste auch Land und Leute in Bayern kennenlernen. Auf dem Programm stand auf deren ausdrücklichen Wunsch unter anderem der Besuch eines Milchviehbetriebes. Auf dem Bauernhof der Familie Maier in Pattenham konnten die Besucher frische Kuhmilch trinken, die die Chinesen so noch nie probiert hatten, und erfuhren, wie die Milch in Bayern weiterver-

arbeitet wird. Absolut begeistert zeigten sich die Bewohner des fernöstlichen Landes auch von der Tour auf die Bründlingalm und der Natur rundherum.

Wie schon bei ihrem Besuch in China so trugen die Realschüler auch beim Gegenbesuch bei mehreren Gelegenheiten Tracht. „Eine chinesische Lehrerin hat sich von mir ein Dirndl geliehen, das sie dann mehrmals anhatte“, erzählt die begleitende Lehrerin Andrea Schabacker. Und einige kauften sogar Trachtenkleidung ein, die sie mit nach Hause nahmen.

In der chinesischen Delegation war auch eine junge Frau, Fiona, die vor zwei Jahren selber als Schülerin in Traunreut zu Besuch war. Die 19-Jährige studiert inzwischen Germanistik und unterrichtet an der Partnerschule Deutsch. Bei dem Besuch in Traunreut fungierte sie als Dolmetscherin und besuchte die Gastfamilie, bei der sie während ihres letzten Aufenthaltes übernachtete. Mit einem Besuch in Salzburg am letzten Tag und einem Abschlussessen im Traditionswirtshaus Kraimoos endete der Besuch der Chinesen. Die Zusammenarbeit mit der Partnerschule im Rahmen des Pasch-Mercator Projektes wird jedoch weitergeführt.



Im Rahmen des Projektes „Müll macht Arbeit“ wurde die Recycling-Firma Schaumaier in Traunstein besucht.



Für ihre Unterstützung des Austausches dankten die Traunreuter Realschüler und ihre Gäste der Firma Rosenberger.